



Am Sonntag, den 12. September 2021, empfangen die Glaubensgeschwister Wilfried und Irmgard Degen den Segen zur Goldenen Hochzeit in der Gemeinde Speyer. Den Gottesdienst leitete Evangelist Hilger Groß mit dem Bibelwort aus Hebräer 5, 12-14.

"Und ihr, die ihr längst Lehrer sein solltet, habt es wieder nötig, dass man euch die Anfangsgründe der göttlichen Worte lehre und dass man euch Milch gebe und nicht feste Speise. Denn wen man noch Milch geben muss, der ist unerfahren in dem Wort der Gerechtigkeit, denn er ist ein kleines Kind. Feste Speise aber ist für die Vollkommenen, die durch den Gebrauch geübte Sinne haben, Gutes und Böses zu unterscheiden."

Kerngedanken aus dem Gottesdienst

Der Mensch muss kindlich im Verlangen nach dem Evangelium und im Verlangen nach göttlicher Sicherheit sein, aber erwachsen im Verstehen des Wortes. Die Gemeinde soll das Bewusstsein schärfen, dass alle auf Gott angewiesen sind und stets seine Nähe suchen. Am Ende des Predigtteils wies Evangelist Groß darauf hin, dass es keine Alternative zum Wort Gottes gebe, für den, der das zugrunde liegende Bibelwort ernst nimmt.

Goldene Hochzeit

Für die Vorbereitung auf die Segensspendung hatte Evangelist Groß ein besonderes Wort aus Lukas 6,38 mitgebracht:

"Gebt, so wird euch gegeben. Ein volles, gedrücktes, gerütteltes und überfließendes Maß wird man in euren Schoß geben; denn mit dem Maß, mit dem ihr messt, wird man euch zu-messen."

Evangelist Groß führte aus, dass Gott weiß, was die Christen brauchen und dass das Goldpaar wisse, was es bisher selbst bereit war zu geben. Ansporn sei stets die Dankbarkeit und Freude für alle Gnadengaben gewesen. Und Gnadengaben habe es im Leben der Eheleute, wie im Bi-

belwort beschrieben, in einem überfließenden Maß gegeben. In der Ansprache zum Segen zur Goldenen Hochzeit lag der Akzent auf der Zusage Gottes „Ich bin da“.

9. Oktober 2021

Text: K. Becker

Fotos: K. Becker

